

Wärte

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 245 (1/2016)

März/Apr. 2016



Foto: ÖP/NO

Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 Dr. Andreas Khol ist der Kandidat der Österreichischen Volkspartei!

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief	<i>Seite 3</i>	Fledermäuse		ÖAAB	
Verkehr		Umweltprojekt der Volksschule		Steuerreform	
Einbahn vor Missionshaus St. Gabriel		Altort	<i>Seite 8</i>	und andere Neuerungen	<i>Seite 12</i>
und Verbesserung der Parksituation		Sport		Freiwillige Feuerwehr	
im Ort	<i>Seite 4</i>	M.E.Schimeisterschaften 2016	<i>Seite 9</i>	W. Deringer ist	
Bundespräsidentenwahl		Gesundheit		Abschnittskommandant	<i>Seite 13</i>
Dr. Andreas Khol – der Kandidat der		Fit und gesund in den Frühling	<i>Seite 9</i>	Sommerspiele Schloss Hunyadi	
ÖVP; Informationen zur Wahl	<i>Seite 5</i>	Fasching 2016		Schnitzler-Zyklus fortgesetzt	<i>Seite 14</i>
Schulen		Gelungene Veranstaltungen	<i>Seite 10</i>	Personalia	
Info-Abend mit LSR-Präsident		ÖVP-Frauen		Gratulationen und Nachruf	<i>Seite 15</i>
Heuras	<i>Seite 8</i>	Kinderfasching und		Bildberichte	
		Schnäppchenmarkt	<i>Seite 11</i>	Was hat sich sonst noch getan?	<i>Seite 16</i>

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTER

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Straße 5/1 0676/ 70 99 223
bgm@mariaenzersdorf.gv.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Jeden Mittwoch 15:30 - 18 Uhr
und täglich Nachmittag ab 15 Uhr nach tel. Vereinbarung unter 0676/88 403 231

VIZEBÜRGERMEISTER

Oliver REITH, Liechtensteinstraße 68 0676 / 777 03 77
oliver.reith@vp-mariaenzersdorf.at

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Stephan DUURSMA Dkfm. MBA B.A., Hauptstraße 37 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Dr. Christof MÜLLER, Fischer von Erlach-Gasse 7/2 0676 / 568 66 39
christof.mueller@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Marlene ZEIDLER-BECK MBA, Urlaubskreuzstraße 16/4 0676 / 590 90 40
marlene.beck@jvpnoe.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Andreas DECHANT, Kaiserin Elisabeth-Straße 9/7/3 0676 / 412 80 00
andreas.dechant@utanet.at

Michaela HAIDVOGEL, Im Obstgarten 1/8 0676 / 610 81 20
michaela@haidvogel.com

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 02236 / 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenzersdorf.at

Katharina RAPPOLD BSc, Johannesstraße 94 0680 / 300 34 78
kathi.rappold@gmail.com

Peter REINDL, Grenzgasse 45 0676 / 41 22 990
office@mehrplatz2344.at

Martin Johann RENEZEDER, M.A., Barmhartstalstraße 47 0664 / 136 16 07
renezeder@hotmail.com

Alex SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 623 22 33
alex.sanko@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Doris WACZEK, Ottensteinstraße 41 0676 / 726 60 36
d.waczek@kabsi.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Finanzen und Liegenschaften:	Duursma, Dechant, Müller, Rappold, Renezeder
Infrastruktur:	Bresich, Hubatsch, Leeb, Waczek
Jugend, Familie, Sport, Soziales:	Bresich, Müller, Waczek, Zeidler-Beck
Kunst und Kultur:	Duursma, Haidvogel, Hubatsch, Müller, Waczek
Ortsentwicklung und Bauwesen:	Hubatsch, Leeb, Reith, Renezeder, Reindl
Prüfungsangelegenheiten:	Dechant, Hubatsch, Haidvogel, Renezeder
Sicherheit und Zivilschutz:	Bresich, Reith, Sanko, Zeidler-Beck
Umwelt:	Rappold, Reindl, Sanko, Zeidler-Beck
Verkehr:	Dechant, Duursma, Haidvogel, Leeb, Reindl
Wirtschaft und Gemeindebetriebe:	Bresich, Rappold, Sanko, Reith

Bitte vormerken

ORTSREINIGUNG

16. April 2016 ab 14 Uhr
bei den vereinbarten Treffpunkten:
Theißplatz, Rathaus, Parkplatz vor dem
Schulzentrum Gießhüblerstr.,
Spielplatz Burgwiese, Höhenweg
ab 16:30 Uhr Ausklang im ASZ mit
Blasmusik und kleinem Imbiss
Veranstalter: Marktgemeinde M.E.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

24. April 2016 von 8 – 16 Uhr
Siehe Seiten 6 und 7

SENIORENBUND-NACHMITTAG

Info: 24-Stunden-Betreuung daheim
26. April 2016 um 15:30 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: Seniorenbund M.E.

FUSSBALL-FREUNDSCHAFTSSPIEL

Polizei – Gemeinde
28. April 2016 19:30 Uhr
im Bundessportzentrum

FEUERWEHRFEST

28. – 30. April 2016
im Feuerwehrhaus, Hauptstraße 92-96

MAIBAUMFEST

1. Mai 2016 um 11 Uhr
am Platz vor dem Rathaus
Veranstalter: Marktgemeinde M.E.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Stichwahl
22. Mai 2016 von 8 – 16 Uhr

SENIORENBUND-NACHMITTAG

Vortrag: Seltene Pflanzen in unserer Region
31. Mai 2016 um 15:30 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: Seniorenbund M.E.

WALDFEST

der Pfadfindergruppe M.E. Liechtenstein
bei der Burg Liechtenstein
25. Juni 2016 von 15 – 23 Uhr
26. Juni 2016 von 10 – 15 Uhr
Speis und Trank, Live-Band, Tombola,
Kinderspiele, Kasperltheater,
Abenteuerspielplatz
Bücher- und Medien-Flohmarkt

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber u. Eigentümer zu 100 Prozent: ÖVP-Gemeindepartei Vorstand Maria Enzersdorf. Redaktionsanschrift u. Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch, 2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830, e-mail: h.hubatsch@kabsi.at. Gestaltung und Herstellung: ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf; Verlagsort: Maria Enzersdorf.

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,



Positiver Rechnungsabschluss

Das Finanzjahr 2015 konnte für die Gemeinde wieder sehr positiv abgeschlossen werden. Im ordentlichen Haushalt konnte bei Gesamteinnahmen von € 22,175.826.- und Ausgaben von € 19,850.665.- ein Überschuss von € 2,325.170.- erzielt werden. Da für offene Bestellungen, den im Voranschlag bereits eingeplanten Überschuss und eine Vorsorgeposition für Einnahmehausfälle bei der Kommunalsteuer € 1,680.927.- gebunden sind, können im noch zu gestaltenden Nachtragsvoranschlag die verfügbaren € 644.243,- dem laufenden Budget für zusätzliche Projekte zugeführt werden.

Postpartner in Betrieb

Endlich - nach einer längeren Pause hat der neue Postpartner in der Südstadt mit Anfang März seinen Betrieb aufgenommen. Herr Wolfgang Viktora, der bereits in Günselsdorf als

Postpartner tätig war, hat mit seinem Post-Shop gegenüber der Apotheke diese wichtige Aufgabe in der Südstadt übernommen. Damit sind die Postgeschäfte wieder einfacher und insgesamt eine Erleichterung bei der Erledigung der alltäglichen Angelegenheiten gegeben. Am Freitag, dem 18.3.2016, konnten wir bei der offiziellen Eröffnungsfeier im Beisein der verantwortlichen Mitarbeiter der Post Herrn Viktora viel Erfolg für sein Unternehmen wünschen.

Da auch das Postamt im Altort in der Hauptstraße am Donnerstag, dem 17.3.2016, geschlossen wurde, konnte nach zügigen Vorarbeiten am gleichen Tag die Eröffnung des neuen Postpartners der Firma „Friendly“ in der Grenzgasse vorgenommen werden. Die Schließung des Postamts in der Hauptstraße konnte so ohne Versorgungs-lücke erfolgen und ein geordneter Übergang für die Postdienstleistungen erreicht werden. Ich dan-

ke dem Team der Firma Friendly für ihr Engagement und wünsche ebenso viel Erfolg.

Hundenauslaufzone für die Südstadt

Leider konnten die erforderlichen Erdarbeiten für die Hundenauslaufzone nördlich der Klostermauer von St. Gabriel aufgrund der Witterung erst in diesem Jahr begonnen werden. Die Gestaltung soll bis zum Frühsommer abgeschlossen sein. Aufgrund der Erfahrungen mit der Auslaufzone am Liechtenstein wird hier nun gleich eine stabilere Einzäunung errichtet werden.

Für die Besucher wird eine Bank-Tisch-Kombination aufgestellt werden und um bei heißen Tagen auch etwas Schatten zu ermöglichen, werden zwei Bäume gepflanzt werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Hundehalter das schon oft geäußerte Ersu-

BÜRGERMEISTERBRIEF

chen richten, bei ihren Spaziergängen mit dem Hund auf alle anderen, die sich möglicherweise vor einem freilaufenden Hund fürchten, und das sind nicht nur Kinder, entsprechend Rücksicht zu nehmen. Nehmen Sie bitte das von der Gemeinde in vielen Spenderboxen angebotene „Hundekotsackerl“ für die Entsorgung des Hundekots in Anspruch. Sie helfen damit uns allen sehr, die öffentlichen Grünflächen „sauber“ zu halten.

„Wir halten Maria Enzersdorf sauber“

Um beim Thema Achtsamkeit für die Sauberkeit der gemeinsamen Einrichtungen im Ort zu bleiben: Auch in diesem Jahr findet am 16. April um 14 Uhr wieder eine Gemeinschaftsaktion für mehr Sauberkeit im Ortsbild statt. Unter dem Motto „Wir halten Maria Enzersdorf sauber“ wollen wir versuchen, das Ortsgebiet von dem zu befreien „was andere verloren oder vergessen haben“. Ich lade Sie alle herzlich dazu ein, an diesem „Ortsputz“ teilzunehmen. Zum Abschluss der Aktion wird es eine kleine Stärkung im Altstoffsammelzentrum in gemütlicher Runde geben. Nähere Informationen zu dieser Aktion finden Sie auf Homepage der Marktgemeinde.

Betreutes Wohnen im Ortszentrum

Schon seit längerem plant die Marktgemeinde Maria Enzersdorf im Bereich der

Hauptstraße 7 – 15 gemeinsam mit dem Bauträger NBG der NÖ Wohnbaugruppe die Baulücke zu schließen und im Rahmen dieses Projekts einen Bauteil für betreutes Wohnen und einen Bauteil für Wohnungen zu errichten. Nach intensiven Verhandlungen ist es nun gelungen, mit dem Bäckereibetrieb Auer eine Einigung herbeizuführen, die auch die Fortführung des bestehenden Nahversorgers mit der Bereitstellung eines neuen Verkaufslokals im Erdgeschoss des Bauteils für betreutes Wohnen sowie einer Übergangslösung für die Bauzeit sicherstellt. Die Beschlussfassung der Verträge ist in der Gemeinderatssitzung am 30. April vorgesehen. Bei einem positiven Beschluss könnte die Realisierung dieses Projekts 2017 in Angriff genommen werden.

Erweiterung der Billa-Filiale in der Hauptstraße

Von der Firma REWE wurde der Wunsch nach einer Erweiterung der Verkaufsfläche der Filiale in der Hauptstraße 76-78 an uns herangetragen. Die Verkaufsfläche soll dabei von derzeit 700m² auf 1000 m² vergrößert werden, um die Qualität des Angebots insbesondere im Bereich der Frischware zu verbessern. Ein wichtiger Teil des Projekts ist dabei die geplante Einhausung der gesamten Anlieferungszone und die Ausgestaltung der Außenanlagen mit zusätzlicher Bepflanzung.

Dieses Vorhaben wird am 6. April 2016 um 19 Uhr im Schloss Hunyadi in einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Wahl des Bundespräsidenten

Am 24. April 2016 wählen wir unseren Bundespräsidenten. Im Gegensatz zu vielen Kommentaren in der Vergangenheit halte ich dieses Amt weiterhin für wichtig. Gerade in Zeiten, in denen der gesellschaftliche Diskurs in vielen Fragen schärfer und die daraufhin folgende politische Diskussion härter geführt wird, ist ein besonnener und erfahrener Mann an der Spitze des Staates notwendiger denn je. Ich ersuche Sie daher, nehmen Sie sich an diesem Sonntag die Zeit, machen Sie vom Ihrem Wahlrecht Gebrauch und tragen Sie zur Entscheidung bei.

Mit Andreas Khol steht ein Kandidat zur Wahl, der als langjähriger Parlamentarier und Präsident des Nationalrates die Erfahrung und das notwendige diplomatische Fingerspitzengefühl besitzt, um dieses Amt verantwortungsvoll aber auch mit dem erforderlichen „Herzblut“ zum Wohl unseres Landes zu führen.

Ihr Bürgermeister

Dipl.-Ing. Johann Zeiner

VERKEHR



Aktuelles aus dem Verkehrsausschuss

BEREITS UMGESETZT:

Einbahnführung Gabrielerstraße



Foto: Marktgemeinde

Die Verbindungsstraße zum Missionshaus St. Gabriel und der Buchhandlung wird seit mehreren Wochen als Einbahnstraße geführt. Dies dient nicht nur der Verkehrsberuhigung und Risikominderung in dieser Zone, auch die Parksituation konnte durch zusätzliche Stellplätze verbessert werden.

Parkordnung Gießhüblerstraße



Foto: Marktgemeinde

Da die Gießhüblerstraße immer wieder beidseitig verparkt war, wurde im Abschnitt Rauchkogel bis Stojanstraße eine neue Parkordnung festgelegt und Bodenmarkierungen angebracht. Damit ist die beidseitige Verkehrseignung gegeben und eine Exekution bei Zuwiderhandlung möglich.

Parksituation Pizzeria Peccino

Um auch Wirtschaftstreibende im Ort zu unterstützen, wurde nach Ansu-

chen der Pizzeria Peccino (Hauptstraße 51) ein Halte- und Parkverbot für einen Stellplatz geprüft und umgesetzt. Dies ermöglicht dem Unternehmen, seiner regelmäßigen Liefertätigkeit nachzukommen. Das Halteverbot ist täglich von 11:00 bis 22:00 Uhr gültig.



Foto: Marktgemeinde

Rückstau bei versuchtem Linksabbiegen auf das Gelände ergeben kann, der die Gefahr des sich schließenden Schrankens mit sich bringt, wird die Situation aktuell auf ein Linksabbiegeverbot hin untersucht.

Osterlauf

Wieder steht der jährliche Osterlauf am Ostermontag, 28. März bevor, auch heuer sind die Straßen Maria Enzersdorfs maßgeblich an der Strecke beteiligt. Nicht nur der Start, auch der Zieleinlauf werden sich 2016 beim Schloss Hunyadi befinden. Die Verkehrsbeeinträchtigung wird sich durch die geänderte Streckenführung jedoch weniger auswirken, als noch 2015. Die Verwaltung ersucht um Verständnis.

AKTUELLE THEMEN:

Linksabbiegeverbot Bahnübergang Grenzgasse

Nach Bezug der neuen Räumlichkeiten und Wiederaufnahme der Vereinstätigkeiten des Türkisch-Islamischen Vereins ATIB mit Jahresbeginn erhöhte sich auch die Verkehrsfrequenz beim Einfahrtstor Grenzgasse 49-51 (ehemalige KBA-Hintereinfahrt). Da sich – in Richtung Osten fahrend – nach Öffnung des Schrankens ein

ME-Taxi

Um wieder 4 Taxi-Vertragsunternehmen anbieten zu können, wurde im Jänner die Suche nach einem weiteren Unternehmen ausgeschrieben. Aktuell wird geprüft, welche der sich bewerbenden Unternehmen den Vertragsbedingungen der Marktgemeinde entsprechen. Mit einer Entscheidung ist in der Gemeinderatssitzung vom 30. März zu rechnen.

Stephan Duursma

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK

Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600

Schotten & Heuriger

Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

2344 Ma. Enzersdorf
Lichtensteinstr. 68
Tel. 02236 / 26821

Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Ganz Österreich wählt am 24. April 2016

Am 24. April entscheiden die Österreicherinnen und Österreicher, wer in den nächsten sechs Jahren mit dem verantwortungsvollen Amt des Bundespräsidenten bzw. der Bundespräsidentin betraut werden soll.

Der Bundespartei Vorstand der ÖVP hat Dr. Andreas Khol als Präsidentschaftskandidat nominiert. Seither hat er viele Sympathie- und Vertrauensbeweise erfahren, die sich in 40.800 Unterstützungsunterschriften manifestieren.

Dr. Andreas Khol wurde am 14.

Juli 1941 geboren und wuchs in Tirol auf. Nach der Matura am Akademischen Gymnasium in Innsbruck studierte er Rechtswissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Paris und promovierte 1963 zum Doktor juris. 1969 erfolgte seine Habilitation in Verfassungsrecht und Internationale Organisationen bei Prof. Felix Ermacora an der Universität Wien, wo er 1980 zum außerordentlichen Universitätsprofessor ernannt wurde.

Ab 1966 war er Sekretär beim Österreichischen Verfassungsgerichtshof und Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik. 1969 – 1973 wurde er als Internationaler Beamter in den

Europarat, Bereich Menschenrechte, entsandt. 1974 folgte er einem Ruf an die Spitze der Politischen

mentsgebäude ein zeitgemäßes Besucher- und Pressezentrum, seither hat sich die jährliche Besucherzahl



Foto: ÖVP NÖ

Akademie der ÖVP, die er bis 1993 als Direktor leitete. 1978 – 1996 war er Exekutivsekretär der Europäischen Demokratischen Union.

Von Mai 1983 bis Oktober 2006 war Dr. Andreas Khol Abgeordneter zum Nationalrat (Verfassungssprecher, außenpolitischer Sprecher), von 1994 bis 1999 und von 2000 bis 2002 Klubobmann der Parlamentsfraktion der ÖVP und vom 20. Dezember 2002 bis 30. Oktober 2006 war er Erster Präsident des Nationalrates. In dieser Zeit reformierte er die Geschäftsordnung, erwarb das Palais Epstein für das Parlament und adaptierte es für zusätzliche Parlamentsbüros. Gleichzeitig erhielt das Parla-

auf 160.000 verdreifacht. Von 2007 – 2015 war Dr. Andreas Khol Mitglied der Expertenkommission der Bundesregierung zur Verfassungs- und Verwaltungsreform und von 2005 – 2016 Präsident des Österreichischen Seniorenrates und Bundesobmann des ÖVP-Seniorenbundes.

Er spricht mehrere Fremdsprachen und ist Inhaber zahlreicher nationaler und internationaler Orden und Ehrenzeichen.

Dr. Andreas Khol ist seit mehr als 50 Jahren verheiratet und Vater von sechs Kindern. Seine Frau Adelheid stammt ebenfalls aus Tirol.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Die ÖVP hat Dr. Andreas Khol als Kandidaten für die Präsidentschaftswahl nominiert, weil er ein erfahrener Politiker mit einem starken Wertefundament und klaren Positionen ist. Er hat in den Jahren seiner politischen Tätigkeit viele Erfahrungen gesammelt und internationale Kontakte geknüpft, die er zum Wohle unseres Landes einsetzen kann. Als Universitätsprofessor für Verfassungsrecht und Internationale Organisationen ist er Experte sowohl für österreichisches wie auch für internationales Recht. Dies alles sind beste Voraussetzungen für die überparteiliche Amtsführung eines Bundespräsidenten. Als Staatsmann wurde und wird Dr. Andreas Khol

auf Grund seiner besonnenen, ruhigen Art und seines profunden Wissens auch im Ausland sehr geschätzt.

Was Dr. Andreas Khol als Bundespräsident vorhat:

- Auf die Stärken unseres Landes bauen.
- Die Regierung zu notwendigen Reformen antreiben.
- Meine vielen internationalen Kontakte zum Wohl des Landes einsetzen.
- Die Hofburg mehr für Bürgeranliegen öffnen.
- Die Kluft zwischen Politik und Menschen abbauen.
- Eine vermittelnde Kraft zwischen Parteien sein.

- Eine Instanz der Unparteilichkeit sein, auch wenn ich aus der ÖVP komme.

Wir bitten Sie, diese Wahl zu nutzen, egal, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit der Politik sind. Mit Dr. Andreas Khol wählen Sie einen Mann, der mit seiner ganzen Kraft, mit seiner Erfahrung und seinem Wissen für unser Land eintreten und für uns und unsere Kinder an einer sicheren Zukunft arbeiten wird. So überparteilich, wie ein Bundespräsident sein soll. So verantwortungsvoll, wie der Bundespräsident als Oberbefehlshaber des Bundesheeres sein muss. So staatsmännisch, wie es das Amt verlangt.

Machen sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wählen Sie am 24. April Dr. Andreas Khol als Bundespräsident!

INFORMATIONEN ZUR WAHL

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die bis spätestens am 24. April 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag, dem 23. Februar 2016, ihren Hauptwohnsitz in Maria Enzersdorf hatten.

Wie kann ich wählen?

Entweder persönlich im Wahllokal oder mittels Briefwahl.

Wie bekomme ich eine Briefwahlkarte?

Briefwahlkarten müssen persönlich am Gemeindeamt beantragt werden. Sie können dafür die Internet-Adresse www.wahlkartenantrag.at oder den entsprechenden Abschnitt der „Wählerversandigungskarte“ (Wahlinformation) verwenden, die Sie Anfang April per Post zugesandt bekommen werden.

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Wahlkarten-

anträge ist der 20. April 2016, für persönlich am Gemeindeamt eingebrachte Wahlkartenanträge Freitag, der 22. April, 12 Uhr. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Wahl mittels Wahlkarte

- Auf dem Postweg: Die Wahlkarte muss am 24. April 2016 bis 17 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde (Bezirkshauptmannschaft) eingelangt sein.
- Mittels persönlicher Abgabe: Am 24. April 2016 entweder in der Bezirkswahlbehörde bis 17 Uhr oder in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder dem Wähler beauftragte Person zulässig.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte.

Wann kann ich wählen?

Am Sonntag, dem 24. April 2016 von 8 - 16 Uhr in Ihrem Wahlspre-

ngel (auf der Wählerversandigungskarte vermerkt).

Sprengel 1 – 4:

Rathaus, Hauptstraße 37

Sprengel 5 – 7:

Volksschule Südstadt, Theißplatz 2

Sollte es am 24. April 2016 zu keinem eindeutigen Wahlergebnis kommen, findet am 22. Mai 2016 zu den gleichen Wahlzeiten, in den gleichen Wahllokalen eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt.

AUER'S BACKSTUBE

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 5.30 – 12 Uhr
So: 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Sa ab 11.30 Uhr

- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen
Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11
Telefon 48 5 97

SCHULEN



LSR-Präsident Mag. Heuras in Maria Enzersdorf

Frau Christa Friedl, NMS-Direktorin und Tochter unseres ehemaligen Bürgermeisters Peter Messinger, ist es in ihrer Eigenschaft als ÖAAB Obfrau gelungen, Herrn Mag. Johann Heuras am 16. Februar 2016 in den Veranstaltungssaal der Buchhandlung Kral nach Maria Enzersdorf einzuladen.

Mag. Johann Heuras amtiert seit November 2015 als neuer NÖ Landesschulratspräsident, der den LehrerInnen des Bezirks seine Vorstellungen und Visionen präsentierte. Er möchte gemeinsam daran arbeiten, Schule und Bildung wieder jenen Stellenwert zu geben, der ihnen in einer modernen Gesellschaft zukommen sollte. Eine zukunftsorientierte Gesellschaft ist gut beraten, gerade mit jenen Institutionen sorgsam umzugehen, denen unsere Kinder und jungen Menschen anvertraut sind. Einige Wegbereiter, die er forcieren möchte, sind

- Motivation (Nährboden gelungener Pädagogik),
 - Wertschätzung (fördert die Motivation und schafft Beziehung) und
 - Verantwortung aller Schulpartner (stärkt und schafft Vertrauen).
- Anschließend lud der ÖAAB zu einem gemütlichen Umtrunk ein, bei

dem Mag. Heuras für persönliche Fragen zur Verfügung stand.

Auch die Direktorinnen der beiden Volksschulen, Frau VOL Dagmar Pokorny und Frau VD Martina Langer nahmen an dem äußerst interessanten und informativen Abend teil.

Doris Waczek



v.l.n.r.: Christa Friedl, Birgit Meixner, Susanne Lampret, Marion Brandl, Dagmar Pokorny, Hildegard Berger, Mag. Heuras, Katharina Hussian, Ernst Pokorny, Barbara Krems, PSI Monika Dornhofer

Volksschule Altort für den Schutz der Fledermäuse

Im vergangenen Jahr startete die Volksschule Altort unter dem Motto „Fledermaus, bei uns zu Haus“ ein Projekt zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Fledermäuse. In Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und –forschung in Österreich (KFFÖ) beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler sehr intensiv mit dem Leben, den Eigenschaften und der Verbreitung der Fledermäuse, die als Insektenfresser sehr nützlich sind.

Im Rahmen dieses engagierten Projektes,

für welches der Schule der Umweltpreis 2015 der Marktgemeinde Maria Enzersdorf verliehen wurde, hat die

3c-Klasse mit ihrer Lehrerin Katharina Lintner in den letzten Wochen Fledermaus-Brutkisterln gebastelt und

konnte diese am 16. März 2016 mit Hilfe von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes im Park des Schlosses Hunyadi montieren.

Nun werden die Fledermäuse bald ihre Winterquartiere verlassen und wir wünschen den Volksschulkindern, dass in den Brutkisterln im Hunyadi-Schlosspark viele kleine Fledermäuse zur Welt kommen!

Hannelore Hubatsch



Foto: Marktgemeinde

Die Kinder der 3c-Klasse, Lehrerin Katharina Lintner, der stv. Leiter des Wirtschaftshofes Maria Enzersdorf, Klaus Jungwirth, und Karl Vokoun von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und –forschung in Österreich.

SPORT



Maria Enzersdorfer Schimeisterschaften 2016 Trotz widriger Bedingungen ein gelungenes Rennen

Am 21. Februar fanden am Stuhleck am Semmering die Maria Enzersdorfer Schimeisterschaften 2016 statt, die in Gedenken an den

früheren Bürgermeister von Maria Enzersdorf, Dr. Peter Messinger, ausgetragen werden. Trotz insbesondere in der Früh nicht wirklich zum Schifahren einladenden Wetters gingen rund 100 Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer an den Start des Rennens, so auch Bgm. Johann Zeiner sowie die Gemeinderäte Andreas Dechant, Michaela Haidvogel, Christof Müller, Matthias Stanek und Marlene Zeidler-Beck. Starterinnen und Starter aller Altersklassen konnten sich bei dem bestens organisierten Riesentorlauf messen – der Einsatz aller war vorbildlich, und viele konnten Pokale mit nach Hause nehmen.

Tagessiegerin und Tagessieger, also als Schnellste und Schnellster aller Teilnehmer an den Maria Enzersdorfer Schimeisterschaften wurden bei den Damen wie im Vorjahr Patricia Müller (mit 59,01 Sekunden blieb die erst Zwölfjährige als einzige Dame unter einer Minute) und bei den Herren Matthias Stanek. Damit dürfen beide nun den Titel Maria Enzersdorfer Schimeisterin/Maria Enzersdorfer Schimeister tragen.

Es ist schön, dass mit diesem Rennen eine weitere Tradition unseres Ortes jährlich durchgeführt wird. Für nächstes Jahr ist das Rennen am 19.2.2017 bereits geplant! Besten Dank an Alle, die dieses Event möglich machen!

Christof Müller



Foto: Marktgemeinde

Die beiden Tagessieger Patricia Müller und Matthias Stanek mit Bgm. Johann Zeiner, Christa Friedl und Georg Messinger (Tochter und Sohn von Bgm. Messinger)

FIT UND GESUND IN DEN FRÜHLING



Die Tage werden länger und der Körper erwacht aus den trüben Wintermonaten. Dies wird durch erhöhtes Aktivitätsbedürfnis und „Licht-hunger“ deutlich. Auch wenn die Umstellung von der „dunklen Jahreszeit“ oft von Frühjahrsmüdigkeit begleitet

wird, so ist ein Entgegenwirken durch regelmäßige Bewegung und gesunde Ernährung möglich. Unser TVME (Turnverein Maria Enzersdorf) bietet hier ein umfangreiches Kursprogramm für Jung und Alt an. Durch die Unterstützung von gut ausgebildeten Trainerinnen und Trainern finden Kurse von Rückenfit, Bauch-Bein-Po, Joga, Zumba für Erwachsene sowie Judo, Leistungsturnen oder Ballspiele für Kinder (und viele weitere Kurse) statt. Somit wird für jeden, je nach Bedürfnis und körperlicher Verfassung, ein passender Kurs angeboten: von sanfter Gymnastik mit gelenkschonenden Übungen, Kräftigung der Rückenmuskulatur zur Prävention bei Rückenproblemen (Rückenfit) oder zur Anregung des Herz-Kreislaufsystems mit Workout in Bauch-Bein-Po oder Bodywork für

besonders aktive Menschen. Immerhin steht nicht nur die gemeinsame körperliche Betätigung im Vordergrund, sondern auch ein sozialer Austausch vor und nach den Stunden – „durchs Reden und den Sport kommen d' Leut zam!“

Katharina Rappold



Foto: TVME



Foto: TVME

FASCHING IN MARIA ENZERSDORF



Bürgerball

Menschen und berät deren Angehörige



Foto: Marktgemeinde

Zum zweiten Mal nach einer längeren Pause fand am 22. Jänner 2016 im Schloss Hunyadi der Maria Enzersdorfer Bürgerball statt. Rund 300 Gäste genossen eine rauschende Ballnacht - musikalisch begleitet von der Band „Broadway“. Harold Siebenküttel, Karin Sautner und Benjamin Nyamandi gestalteten die Mitternachtseinlage. Gewinner des Darts Turniers war Jürgen Tiefnig.

Bürgermeister Johann Zeiner und Gf.GR Marlene Zeidler-Beck begrüßten zahlreiche Jungbürgerinnen und Jungbürger, die der Einladung der Marktgemeinde zum Ball anlässlich ihrer Volljährigkeit gefolgt waren.

Auf der Tanzfläche und in der Disco wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert!

An der Sektbar wurde von Mitgliedern des Gemeinderates fleißig ausgeschenkt – und dies für einen karitativen Zweck: der Reinerlös wurde dem Verein Hospiz gespendet: Dieser betreut schwer kranke und sterbende

seinen Vizebürgermeistern Andreas Stöhr und Oliver Reith an Geschäftsführerin Irene Blau und Vorstandsmitglied Helmut Krumböck übergeben.



Seniorenkränzchen

Am 5. Februar 2016 fand im barocken Schloss Hunyadi das heurige Seniorenkränzchen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf statt. Rund 70 Seniorinnen und Senioren feierten und tanzten bei beschwingter Musik der Band „Paul's Blue Sky“ und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag und Abend. Auch die Kulinarik kam nicht



Foto: Marktgemeinde

zu kurz! Bürgermeister Johann Zeiner ließ es sich nicht nehmen, die Damen zu einem Tänzchen aufzufordern.

Michaela Haidvogel

Feuerwehrball

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete heuer erstmalig einen Rockabilly Ball im Schloss Hunyadi. Es war eine unverwechselbare Ballnacht im Kultstil der „Fünzigerjahre“. Fast alle Besucher und Besucherinnen kamen in Vintage-Kleidung und The Legendary Daltons sorgten für die passende Musik. Der Obmann des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Peter Schinner überreichte einen Scheck mit der beachtlichen Summe von € 12.000,-, welche zum Ankauf von Softshelljacken für die Mitglieder verwendet wird. Eine eindrucksvolle Mitternachtseinlage und eine Tombola waren weitere Höhepunkte dieses außergewöhnlichen Events.

Foto: Marktgemeinde

Foto: Florian Zettlinger/FF Maria Enzersdorf

ÖVP-FRAUEN



Internationaler Frauentag

Am 17. Februar 2016 fand anlässlich des „Internationalen Frauen-



NR. a.D. Marga Hubinek und die Bezirksleiterin der ÖVP-Frauen GfGR Andrea Kö

tages“ die sehr informative Veranstaltung „Frauen gegen Gewalt“ im Club Perchtoldsdorf statt. Auch die heute 93-jährige Nationalrätin a.D. Frau Marga Hubinek war unter den Teilnehmerinnen.

Kinderfaschingsfest

Rings um Maria Enzersdorf fanden am Faschingssonntag überall Veranstaltungen statt, dennoch war

unser traditioneller Kindermaskenball wieder von Erfolg gekrönt.

Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau eröffnete Bürgermeister DI Johann Zeiner mit Kindern die Veranstaltung.

Einem gemütlichen Nachmittag mit entzückenden Masken, wobei auffallend war, dass auch die meisten Eltern verkleidet waren, stand nun nichts mehr im Wege. Ein großes Buffet und eine tolle Tombola rundeten das Fest ab.

Ein besonderes Dankeschön gilt wie immer unseren tatkräftigen HelferInnen.

Schnäppchenmarkt Frühling/Sommer

Bereits weit über die Grenzen Maria Enzersdorfs hinaus erfreuen sich unsere Schnäppchenmärkte gro-



v.l.n.r.: Elisabeth Dechant, GR Alex Sanko, Heidi Pippan, GR Hannelore Hubatsch, GR Ingrid Bresich, Vize-Bgm. Oliver Reith beim Schnäppchenmarkt



Fotos: ÖVP Frauen



ßer Beliebtheit. Am Samstag, dem 12. März 2016 konnten wir von knapp 9.000 Teilen mehr als die Hälfte für unsere Kunden verkaufen.

Bitte merken Sie vor:

Der Schnäppchenmarkt Herbst/Winter wird am 8. Oktober 2016 stattfinden.

Elisabeth Dechant

NÖAAB

Liebe Kolleginnen und Kollegen!



Mit Anfang 2016 gibt es einige wesentliche Neuerungen, die jeden von uns betreffen.

- Steuerreform, Arbeitsmarkt, Familie, Pensionen.
- Die Steuerreform hat wohl Jeder schon in Börsel gespürt. Abgestuft nach Einkommen oder Pensionshöhe zwischen 43 und 14 %.
- Für Familien wurden die Beihilfen um 1,9 Prozent erhöht.
- Verbesserungen beim Kündigungsschutz wurden erzielt.
- Die Pensionen wurden um 1,2% erhöht und auch die Pflegegeldsätze wurden erhöht.
- Auf Grund der ÖAAB-Anträge wurde nunmehr in der Pensionskommission ein Ergebnis erzielt.

Ein kurzer Auszug der Verbesserungen:

„Die langwierigen Pensionsverhandlungen brachten schlussendlich ein gutes Maßnahmenpaket, welches die nachhaltige und langfristige Sicherung und Werterhaltung unserer Pensionen mit sich bringt. Damit sind einige wesentliche Schritte in die richtige Richtung gelungen“, kommentiert ÖAAB-Generalsekretär und ÖVP-Sozialsprecher August Wöginger den

Pensionsgipfel zwischen ÖVP und SPÖ.

„Für unsere Familien und die Mütter konnte eine wesentliche Verbesserung bei der Anrechnung von Kindererziehungszeiten (bis zu 96 Monate) für ab 1955 geborene Frauen erreicht werden. Auch unsere langjährige ÖAAB-Forderung nach Erweiterung der Möglichkeit des freiwilligen Pensionssplittings, der Übertragung von Teilgutschriften für die Kinderziehung, von vier auf bis zu sieben Jahre pro Kind (insgesamt maximal 14 Jahre), wurde erfüllt“, freut sich Wöginger ganz besonders für die österreichischen Familien.

Weitere wichtige Kernpunkte des Paketes bilden maßgebliche Nachschärfungen bei den Invaliditätspensionen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie bei der Wiedereingliederung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach langer Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer oder physischer Erkrankungen. Der Fokus wird verstärkt auf der nachhaltigen Festigung und Erhöhung der Arbeitsfähigkeit mit dem Ziel des längeren Verbleibs im Arbeitsleben und der sanften Reintegration in den Arbeitsmarkt liegen.

Für längeres Arbeiten über das gesetzliche Pensionsantrittsalter hinaus werden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer künftig auch finanziell belohnt - wer länger arbeitet, wird auch mehr bekommen.

Weiters wird nach 30 Jahren Arbeit, nach echten 30 Beitragsjahren, die Ausgleichszulage von bisher 882,78 Euro auf 1000,00 Euro erhöht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit werden auch die Aufgaben der Pensionskommission von einem stark verkleinerten Expertengremium mit internationalen Experten, auf dessen Empfehlungen die Regierung eingehen muss, übernommen. Neu ist der „Gerechtigkeitsmechanismus“, das heißt, dass die Regierung dem Nationalrat verbindlich einen Bericht über die langfristige Finanzierung der Pensionen vorlegen muss.

„Wichtige Schritte in Richtung Nachhaltigkeit wurden erreicht“, so ÖAAB-Generalsekretär und ÖVP-Sozialsprecher August Wöginger abschließend zum Pensionsgipfel zwischen ÖVP und SPÖ.


Am 24. April wird ein neuer Bundespräsident gewählt. Ich ersuche alle Kolleginnen und Kollegen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und Andreas Khol zu unterstützen.

Heinz Krug
ÖAAB-Obmann Maria Enzersdorf



Michael P. Wildner GmbH
Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen
A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24
Tel 02236/ 23 228 oder 26 552
Fax 02236/ 23 228 - 75
mail wildnerinstallationen@aon.at

Seit 1964



APPARTMENTS – RESTAURANT
Reservierungen unter:
Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036
e-mail: hotel@hotwagner.at
www.hotwagner.at
Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

JOHANNESSTRASSE 94



Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

<input type="checkbox"/> Dachstühle	<input type="checkbox"/> Innenausbau
<input type="checkbox"/> Fertighäuser	<input type="checkbox"/> Reparaturen
<input type="checkbox"/> Stiegen	<input type="checkbox"/> Zäune

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Abschnittskommandant BR Wolfgang Deringer

Am 4. März fanden in Mödling die Bezirks- und Abschnittskommandantenwahlen sowie die Wahl der Unterabschnittskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr im Bezirk Mödling statt. Der Maria Enzersdorfer Feuerwehrkommandant, Brandrat Wolfgang Deringer, wurde dabei zum Abschnittskommandanten für den Abschnitt Mödling-Wienerwald gewählt.

Zu dieser Wahl möchte ich ihm ganz herzlich gratulieren. Es ist schon etwas Besonderes, dass dieses Amt von einem Maria Enzersdorfer angetreten wurde. Und ich bin sicher, dass BR Wolfgang Deringer sein Amt im Bezirk und in Maria Enzersdorf mit vollem Engagement, so wie wir es von ihm seit



vielen Jahren gewohnt sind, ausüben wird. Für seine Tätigkeit wünsche ich ihm bei uns im Ort und natürlich auch im Bezirk Mödling alles Gute!

Oliver Reith

144. Bezirksfeuerwehrtag in Maria Enzersdorf

Am 11. März hielten die Feuerwehren des Bezirkes Mödling ihren diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag im EVN Forum in der Südstadt ab. Bezirksfeuerwehrkommandant LFR



v.l.n.r.: Martin Gall - Kommandant-Stellvertreter der FF Maria Enzersdorf, Reinhard Horning - Leiter des Bezirksverwaltungsdienstes, Wolfgang Deringer - Abschnittskommandant und Kommandant der FF Maria Enzersdorf, Vizebürgermeister Oliver Reith, Richard Feischl - Bezirksfeuerwehrkommandant, LAbg. Bgm. Hans Stefan Hintner, Christian Girwiser - Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter.

Richard Feischl präsentierte einen eindrucksvollen Bericht über die Tätigkeiten im Jahr 2015.

Die 25 Freiwilligen Feuerwehren und sechs Betriebsfeuerwehren rückten 2015 zu insgesamt 4.128 Einsätzen aus und leisteten inklusive jener Arbeiten, die abseits der Brand- und technischen Einsätze angefallen sind, insgesamt 41.558 Arbeitsstunden.

Zahlreiche Gäste, darunter Abg.z.NR. Hannes Weninger, Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger, LAbg. Bgm. Hans Stefan Hintner und unser Vizebürgermeister Oliver Reith bedankten sich bei den Feuerwehrmitgliedern für ihr freiwilliges, ehrenamtliches Engagement.

Wir wünschen ihnen allen für 2016, dass sie von jedem Einsatz wieder heil zurück kommen!

Hannelore Hubatsch



EVN

ÖAAB Jahreshauptversammlung

Mitte März durfte ich als Vizebürgermeister von Maria Enzersdorf an der

Jahreshauptversammlung der ÖAAB Landesfachgruppe EVN – Betriebsgruppe Direktion teilnehmen und die anwesenden Gäste, darunter ÖAAB-Betriebsgruppen-Obmann Franz Hemm sowie die beiden EVN-Vorstände DI Dr. Peter Layr und Mag. Stefan Szyszkowitz, begrüßen.



v.l.n.r.: EVN-Vorstand Mag. Stefan Szyszkowitz, ÖAAB-Betriebsgruppen-Obmann Franz Hemm, Abg.z.NR. Bgm. Johann Rädler, Vizebürgermeister Oliver Reith, EVN-Vorstand DI Dr. Peter Layr

Nun sei auch an dieser Stelle festgehalten, wie wichtig es für uns in Maria Enzersdorf ist, dass die EVN hier ihren Stammsitz hat. Denn

die EVN ist österreichweit ein Vorzeigebetrieb, der modern und zukunftsorientiert agiert und seine Verantwortung seinen Mitarbeitern, aber auch der Umwelt und den BürgerInnen von Niederösterreich gegenüber wahrnimmt. Maria Enzersdorf kann stolz darauf sein, einen solchen Betrieb zu beheimaten.

Dass dies alles so ist, verdanken wir sicherlich auch dem ÖAAB, der sich unerlässlich für seine Mitglieder einsetzt, für Ihre Rechte kämpft und sich um ihr Wohlergehen kümmert. Für diese wertvolle Arbeit ein herzliches Dankeschön!

Oliver Reith





SOMMERSPIELE SCHLOSS HUNYADI 2016

Theater Schloss Hunyadi

Exklusives Theater im stimmungsvollen Innenhof des Schlosses Hunyadi hat inzwischen Tradition im Maria Enzersdorfer Kulturleben. Nach „Liebele“ im Sommer 2014 und „Professor Bernhardt“ 2015 wird in Zusammenarbeit des Vereins der Freundinnen und Freunde des Theaters Schloss Hunyadi mit der Marktgemeinde Maria Enzersdorf der Schnitzler-Zyklus heuer mit dem Stück „Das weite Land“ fortgesetzt. Die Vorstellungen finden vom 22. - 24. Juni jeweils um 20 Uhr statt.

Am 25. Juni dürfen wir uns auf „Einen Sommerabend im Schloss“ mit der Kunstsammlung der EVN freuen, und am 29. Juni folgt wieder eine Ur-

aufführung eines Stückes von Gerald Szyskowitz: „Das falsche Gesicht oder Marlowe ist Shakespeare“, das noch bis 1. Juli gespielt wird.

M.E. Sommerkonzerte Wienerwald

Die beliebten Sommerkonzerte, eine Zusammenarbeit der Marktgemeinde Maria Enzersdorf mit dem Verein Musikseminar Wienerwald, werden heuer bereits zum 5. Mal stattfinden und unter dem Ehrenschatz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stehen.

Vom 6. - 17. Juli wird teils im Schlosshof und teils im Riefelsaal sowie einmal im Schloßchen auf der Weide wieder Kammermusik auf höchstem Niveau geboten.

Am 12. August folgt dann ein Konzert im Schlosshof mit Freddy Staudigl & Solisten des Ensembles Neue Streicher unter dem Titel „Summertime“.

Kartenverkauf für alle Vorstellungen ab 1. April 2016 im Rathaus, Hauptstraße 37 und unter

www.oeticket.com

Hannelore Hubatsch



Wiener Damenkapelle Johann Strauß

Raiffeisen Regionalbank Mödling

Meine Bank in Maria Enzersdorf

„Jetzt kostenlos zum RRB Mödling Konto wechseln.“

Das ganze Kontopaket 1 Jahr gratis.
Wählen Sie Ihr Wunschkonto aus der RRB Mödling Kontopalette.

Ihre Berater der **RRB Mödling**

Serviceline: 05 9400

www.rrb-moedling.at
f/rrbmoedling

PERSONALIA

Wir gratulieren ...

... unserem ehemaligen Gemeinderatskollegen **Gerfried Layr**, welcher mit dem **Ehrenzeichen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf in Silber** ausgezeichnet wurde. Gerfried Layr war fünf Jahre lang, von 2010 bis 2015, für die VP Maria Enzersdorf im Gemeinderat tätig und hat in den Ausschüssen Verkehr, Finanzen, Umwelt, Jugend und Sport sowie im Prüfungsausschuss mitgearbeitet.

... Herrn **DI Gerhard Ball** zur Verleihung des **Ehrenzeichens der Marktgemeinde Maria Enzersdorf für Kultur, Bildung und Kultus in Gold**. Herr DI Ball ist seit mehr als 30 Jahren Hornist bei der Blasmusik Maria Enzersdorf. Obwohl er ursprünglich Geige spielte, entschloss er sich, als ihm seine Söhne erzählten, dass Kapellmeister Leo Kremser nach neuen, zusätzlichen Musikern suchte,

sik Maria Enzersdorf. Während dieser Zeit war er zehn Jahre auch im Vorstand als Schriftführer tätig. Für dieses langjährige Engagement ehrte ihn die Marktgemeinde mit dem Ehrenzeichen für Kultur, Bildung und Kultus in Gold, welches ihm anlässlich der Jahreshauptversammlung der Blasmusik Maria Enzersdorf von Vizebürgermeister Andreas Stöhr überreicht wurde. Obfrau DI Irene Walner und Kapellmeister-Stellvertreter Werner Vogt (Bild) sowie alle anderen Mitglieder der Blasmusik gratulierten.



Foto: Gem. Maria Enzersdorf

Besonders die Sorgen und Wünsche der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen waren ihm stets ein wichtiges Anliegen. Als Mitglied der JVP war er maßgeblich an der Organisation zahlreicher Veranstaltungen für diese Zielgruppe, wie Kürbisschnitzen, Osterbasteln, Schloss-Cocktail etc., beteiligt. Aus beruflichen Gründen ist er zur Gemeinderatswahl 2015 nicht mehr angetreten. Um ihm für seinen Einsatz für Maria Enzersdorf zu danken, verlieh ihm die Marktgemeinde Maria Enzersdorf das Ehrenzeichen in Silber, das ihm von Bürgermeister DI Johann Zeiner und Vizebürgermeister Oliver Reith übergeben wurde.

das Spiel auf einem Blasinstrument zu erlernen. DI Gerhard Ball entschied sich für das Es-Horn und nahm Unterricht bei Leo Kremser. Seit seiner Lehrzeit ist er Mitglied der Blasmus-

Wir trauern um ...

... unseren ehemaligen Gemeinderatskollegen **Erich Streer**, welcher am 10. März 2016 verstorben ist.

Erich Streer war von 1975 bis 1990 für die VP Maria Enzersdorf als Gemeinderat tätig und hat während dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen mitgearbeitet. Wir haben ihn stets als fleißigen, aufrichtigen, gewissenhaften und humorvollen Kollegen geschätzt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.



Was hat sich sonst noch getan?



Foto: Marktgemeinde

Seit vielen Jahren bietet die Marktgemeinde Maria Enzersdorf ihren Bürgerinnen und Bürgern am Theißplatz 4, neben dem Kindergarten und der Volksschule, eine umfangreiche Bibliothek, die gerne genutzt wird. Die Statistik des Jahres 2015 gibt darüber Aufschluss:

Vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2015 haben 954 Leserinnen und Leser 22.709 Bücher bzw. Zeitschriften, CD-Rom oder Hörbücher entlehnt.

In der Gemeindebibliothek stehen den Benutzern auch Computer zur Verfügung, um das World-Wide-Web zu nutzen. Dieses Internet-Angebot wurde von 1.428 Usern in Anspruch genommen.

Medienbestand am 31. Dezember: 12.433 Bücher, Zeitschriften, CD-Roms und Hörbücher

Neu eingestellte Medien durch Ankauf und Spenden: 822

Ausgeschieden wurden: 804

Die Bibliothek ist auch Bürgerservice-Stelle für allerlei Anfragen, damit für die Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt auch außerhalb des Rathauses eine weitere Anlaufstelle zur Verfügung steht. Diese Bürgerservice-Stelle nutzten 1.434 Bürger und Bürgerinnen.

Schließlich ist die Bibliothek auch Veranstaltungsort. Hier gab es 10 Literatur-Jour fixes mit insgesamt 270 Besuchern und Besucherinnen, die Lesetage „Maria Enzersdorf liest“ im Oktober 2015, die von 88 Erwachsenen und 58 Kindern besucht wurden, sowie Exkursionen der beiden Volksschulen, bei denen 53 Kinder und vier Erwachsene die Bibliothek näher kennenlernen konnten. Bürgermeister DI Johann Zeiner ließ sich von der Leiterin der Bibliothek, Frau Mag. Ursula Brandner, die Neuerwerbungen zeigen.



Foto: Marktgemeinde

Vor 75 Jahren, mitten im 2. Weltkrieg, wurde der Gartenbauverein Maria Enzersdorf, Mödling und Umgebung gegründet. Ziel war die Unterstützung der Mitglieder bei ihren Bemühungen, die schlechte Ernährungslage durch Anpflanzung von Obst und Gemüse zu verbessern. Auch Kleintierhaltung war ein wichtiges Thema. Inzwischen sind aus vielen Gemüsegärten von damals prächtige Blumengärten geworden, aber die Hilfe des Gartenbauvereines ist immer noch sehr willkommen. Seien es Vorträge namhafter Gartenspezialisten über Pflanzenpflege, Schädlingsbekämpfung etc., Foto-Präsentationen über berühmte Gärten oder medizinische Themen, die Monatsversammlungen des Gartenbauvereines werden von den Besucherinnen und Besuchern immer sehr geschätzt, nicht nur als Informationsquelle und Erfahrungsaustausch, sondern auch als geselliges Beisammensein. Blumenschmuckwettbewerbe tragen zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums lud der Gartenbauverein zu einem ganz besonderen Event ein: Im bis auf den letzten Platz ausverkauften Riefelsaal des Hunyadischlosses sang der als „Selfman“ bekannte Sänger und Schauspieler Andreas Steppan zur Musik des Joe Hofbauer-Quintetts. Es war ein fulminanter Konzertabend mit einem begeisterten Publikum. Auch GR Hannelore Hubatsch, Vizebürgermeister Andreas Stöhr, Vizebürgermeister Oliver Reith, Gartenbauvereins-Obmann Klaus Jungwirth, GR Heidi Soural, GfGR Gerhard Soural, GfGR Anneliese Mlynek und Ernst Murschenhofer genossen den Abend.



Foto: Marktgemeinde

Diskutiert wurde darüber ja schon längere Zeit, aber dann war es doch überraschend: am 17. März 2016 wurde das Postamt im Altort, Hauptstraße 14 geschlossen. Erfreulicherweise gibt es aber einen nahtlosen Übergang: Seit 18. März 2016 bietet ein neuer Postpartner, die „Friendly Handels OG“ in der Grenzgasse 7, die bereits seit dem Vorjahr als Nabversorger geschätzt wird, die gewohnten Postdienste an. Bürgermeister DI Johann Zeiner, die beiden Vizebürgermeister, einige Gemeinderäte und zwei Vertreter der Postdirektion statteten den beiden Geschäftsinhabern Silvia Halbwegs und Daniel Eßletzbichler einen Besuch ab und wünschten alles Gute.



Foto: Marktgemeinde

In der Südstadt dauerte es leider etwas länger, bis ein Ersatz für die überraschend geschlossene Postpartnerstelle in der Apotheke gefunden wurde. Seit 11. März 2016 gibt es nun wieder einen Postpartner, Herrn Wolfgang Viktora, im Südstadtzentrum 4, Top 2A, gegenüber der Apotheke. Er bietet die üblichen Postdienste, wie Briefe, Pakete, Geldverkehr etc., an und führt auch ein kleines Nabversorger-Angebot. Bürgermeister DI Johann Zeiner, die Vizebürgermeister Andreas Stöhr und Oliver Reith (mit Sohn Ferdinand) und GR Hannelore Hubatsch besuchten Herrn Viktora (M). Mit dabei waren die Vertreter der Post Alois Mondschein und Manfred Reithofer.